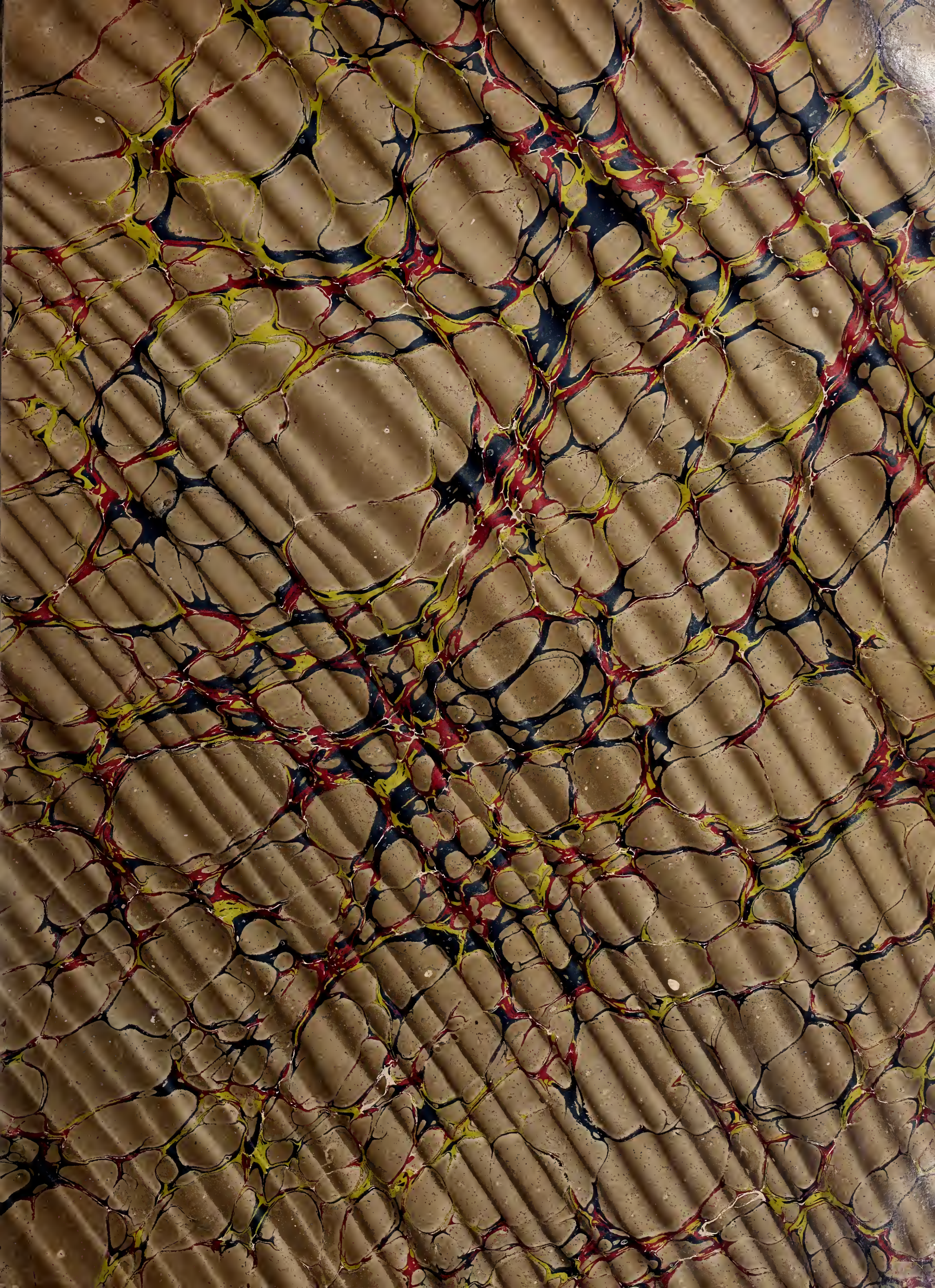




THE PUBLIC LIBRARY OF THE CITY OF BOSTON.  
THE ALLEN A. BROWN COLLECTION.  
\*\*M 244.15 vol.4







Digitized by the Internet Archive  
in 2013

<http://archive.org/details/siebenliedervone00schu>







STEBEN  
LIEDER

VON  
ELISABETH KULWANTZ

Erinnerung an die Dichterin  
ZUR

FÜR

EINE SINGSTIMME

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

VON

ROB. SCHUMANN.

Op. 104.

Pr. 25 Ngr.

*Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

LEIPZIG, BEI FR. KISTNER.

1816.



## No. 1.

## Mond, meiner Seele Liebling.

Die Dichterin, den 17 Juli 1808 in St. Petersburg geboren, verlor frühzeitig ihren Vater und von sieben Brüdern sechs, die Letzteren in den Schlachten der Jahre 1812-14. Es blieb ihr nur die Mutter, die sie mit zärtlicher Liebe bis an ihr Ende verehrte. Aus den zahlreichen Gedichten an sie, ist das folgende ausgewählt.

Langsam.

Singstimme.

p Mond, mei - - ner See - le Lieb - ling, wie schaut du heut'  
 Ram dein Ge - - mahl, die Son - ne, viel - - leicht dir krank

Sianoforte.

p

— so blass? ist ei - nes dei - ner Kin - der, o Mond viel - - leicht un -  
 — nach Haus? und du trittst aus der Wohnung, weinst dei - - nen Schmerz hier

das 1<sup>te</sup> mal. das 2<sup>te</sup> mal.

pass? aus? Ach gu - ter Mond, ein gleiches Geschick be - - fiel auch mich. Drin

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It features a vocal line (Singing voice) and a piano accompaniment (Piano). The tempo is marked 'Langsam' (Ad libitum). The score is divided into three systems. The first system contains the first two lines of the vocal melody and the corresponding piano accompaniment. The second system continues the vocal melody and piano accompaniment. The third system includes a first ending (marked 'das 1<sup>te</sup> mal.') and a second ending (marked 'das 2<sup>te</sup> mal.'). The piano accompaniment consists of chords and simple melodic lines in both hands.

— liegt mir krank die Mutter, hat mich nur jetzt um sich! So eben schloss ihr

Schlummer das Aug' ein Weilchen zu; da wach, mein Herz zu stärken, vom Ort ich

ih - - rer Ruh. *f* Trost sei mir, Mond, dein An-blick, ich lei - de nicht al - - lein: du

bist der Welt Mit - herscher, und kannst nicht stets dich freun!

## Viel Glück zur Reise, Schwalben!

Obwohl deutscher Herkunft, und in deutscher Sprache wie ihrer Muttersprache dichtend, ist die Dichterin eine warme Patriotin; an unzähligen Stellen preist sie die Schönheiten des nordischen Himmels. Das folgende Gedicht ist ein Beleg dazu.

**Singstimme.** *Lebhaft.*

Viel Glück zur Rei-se, Schwal-ben! ihr

**Pianoforte.** *p*

Mit Pedal.

eilt, ein langer Zug, zum schönen warmen Sü-den in fro - - hem, küh - - - - nen

*Flug.* Gern möchte wohl die Reise ich einmal thun mit

*sf*

Lebhaft.

euch, zu schön die tausend Wun - - - der, die dar - heut je - - des

Reich. Doch im - mer küm ich wie - - - der, wie schön auch je - - des

Land, und reich an Wundern wä-re, zu - rüch in's Va - terland, in's Va - - ter-land, in's

cresc.

Va - - ter - - land!

№ 3.

# Du nennst mich armes Mädchen.

Es wurde ihr wohl von unverständigen Kindern ihre Armuth manchmal vorgeworfen. das folgende Lied ist eine Antwort darauf.

Nicht schnell.

Singstimme. *p* Du nennst mich ar - mes Mädchen; du irrst, ich bin nicht

Sianoforte. *p*

*cresc.*

arm. Ent - reiss dich. Neu - gier hal - ber, ein - mal des Schla - fes

*cresc.*

Lebhafter.

Arm und schau' mein nied - res Hiitt - chen, wenn sich die

*Ad.*

Son - - ne hold am Mor - - genhim - mei he - bet: sein Dach ist rei - nes

Ped.

*Schneller.*  
Gold! - Komm' A - bends, wann die Son - - ne be-reits zum

*f*

Meere sinkt, und sich' mein ein - zig Fen - ster, wie's von To - - pa - sen blinkt! Du

*ritard.* *p*

*ritard* *p*

*1stes Tempo.*  
nennt mich ar - - mes Mädchen; du irrst, ich bin nicht arm.

## No. 4.

## Der Feisig.

Ein Lied aus ihrem frühesten Mädchenalter, vielleicht schon im eilften Jahre gedichtet. So reizend naive enthalten die Dichtungen jener Zeit an die Hundert. Auf das tiefste spiegelt sie überall die Wirklichkeit ab.

*Munter.*

Singstimme.

*p* Wir sind — ja, Kind, im Mai - e, wirf

Pianoforte.

*p*

Buch und Heft von dir! Komm' ein - mal

her in's Frei - e, und sing' ein Lied mit mir.



*f*  
Komm' sin - gen fröh - lich bei - de wir ei - nen Wettge - sang,

und wer ————— da will, ent - - scheide, wer von uns

bes - - ser sang, wer von uns bes - ser sang!

*fp*

Da Capo ad libitum.

## No 5.

## Reich mir die Hand, o Wolke.

Wie oft in ihren Dichtungen beschäftigt sie sich visionsartig mit ihren Hingeshiedenen. Mit herzlicher Liebe hängt sie an dieser Welt, ihren Blumen, den leuchtenden Gestirnen, den edlen Menschen, die ihr auf ihrem kurzen Lebensweg begegneten. Aber es ahnt ihr, dass sie sie bald verlassen muss.

Mit Affect.

Singstimme.

Reich mir die Hand, o

Pianoforte.

Mit Pedal. \*

Wol - ke, heb mich zu dir em - por! Dort ste - hen meine

Brü - der am off - nen Himmels - thor. Sie sind's, ob - gleich im

Le - ben ich nie - mals sie ge - seh'n, ich seh' in ih - rer Mitte ja unsern

Va - - - - - ter stehn! Sie schau'n auf mich her . .

nie - - der, sie win - - ken mir zu sich. O,

*cresc.* *f*

reich' die Hand mir, Wol-ke, schnell, schnell er-he - - - be mich!

## No. 6.

## Die letzten Blumen starben.

Ein Gedicht voll trüber Todesahnung, wohl aus ihrem letzten Lebensjahr. Sie hatte neben ihrer „Hütte“ ein kleines Gärtchen, in dem sie Jahr aus, Jahrein, Blumen pflegte. Auch eine Pappel stand in der Nähe.

Langsam, mit tiefer Empfindung.

Singstimme.

Pianoforte.

Die  
Du

letz - - ten Blu - - men star - ben, längst sank die  
heh - - re Ge - or - - gi - - ne, er - - hebst nicht mehr dein

Rö - - ni - - gin der war - - - men Som - mer - - mon - - de, die  
Haupt! - selbst mei - - ne ho - - - he Pap - - pel seh ich schon

Das 1<sup>ste</sup> mal. *pp* Das 2<sup>te</sup> mal.

hol - de Ro - se hin!  
halb ent - laubt. Bin ich doch we - der

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It features a melodic line with lyrics underneath. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) and includes chords and moving lines. A first ending bracket is placed over the final two measures of the piano part, with a double bar line and repeat dots at the beginning and end. The second ending is marked with a piano dynamic (*pp*).

Pap - pel, noch Ro - se, zart und schlank, wa - rum soll ich nicht

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has lyrics: "Pap - pel, noch Ro - se, zart und schlank, wa - rum soll ich nicht". The piano accompaniment continues with similar harmonic and melodic patterns. A first ending bracket is present at the end of the system, with a double bar line and repeat dots.

sin - ken, da selbst die Ro - se sank?

The third system concludes the vocal and piano parts. The vocal line has lyrics: "sin - ken, da selbst die Ro - se sank?". The piano accompaniment ends with a final chord. A first ending bracket is present at the end of the system, with a double bar line and repeat dots.

## Gekämpft hat meine Barke.

Wohl kurz vor ihrem Ende gedichtet. Ihr baldiger Tod scheint ihr gewiss;  
 nur der Gedanke an die zurückbleibende Mutter macht ihr Schmerz, den tiefsten.

Singstimme.

Ge - - kämpft hat mei - - ne

Pianoforte.

Bar - - ke mit der er - - zürn - - - ten Fluth. Ich seh des

Him - - mels Mar - ke, es sinkt des Mee - res Wuth. Ich kann dich

nicht ver - mei - den, o , Tod nicht mei - ner Wahl! . das

En . . de mei . . ner Lei - den be - ginnt der Mut - . ter Qual.

O Mut - . ter - herz, dich drü - . eke dein Schmerz nicht

all . . . zu . . sehr! nur we - nig Au - genbli - eke trennt uns des To - des

Meer.. Dort an - gelangt, ent - weiche ich nimmer - mehr dem

Strand, seh' stets nach dir und rei - che der Lan - . denden die Hand...

Sie starb, bis zu ihren letzten Minuten schaffend und dichtend, den 19 November 1825 im 17<sup>ten</sup> Jahre. Zu den Gedichten der letzten Zeit gehört auch jenes merkwürdige „Traumgesicht nach meinem Tode“, in dem sie selbst ihren Tod beschreibt. Es ist vielleicht eines der erhabensten Meisterstücke der Poesie. So schied sie von uns, leicht wie ein Engel, der von einem Ufer zum andern übersetzt, aber in weithinleuchtenden Zügen die Spuren einer himmlischen Erscheinung zurücklassend. —







Schön Hedwig.

BALLADE VON F. HUBBENL  
FÜR

Declamation

mit Begleitung des Pianoforte

von

Robert Schumann.

OP. 106.

*Eigenthum des Verlegers.*

LEIPZIG, VERLAG VON BARTHOLF SENFF.

Pr. 15 Ngr.



"Fair Hedwig."

BALLAD BY F. HEBBEL.

[Translated by Mrs. ROBERT M. HOOPER, and recited, with SCHUMANN'S melodramatic accompaniment, at the complimentary Testimonial to Prof. ROESZ, described in our Philadelphia correspondence last week.]

Surrounded by his vassals, sits  
The young and valiant knight,  
With glowing cheek and dark bright eye,  
That gleams with fiery thoughts and high,  
As if he sought the fight.

Forth steps a gentle maid to him,  
And fills his cup with wine,  
Then modestly she glides away,  
Upon her brow the fairest ray  
Of morning seems to shine.

But quickly doth the young knight seize;  
Her hand so snowy white,  
Her azure eyes, so pure and clear,  
She bends on earth, as if in fear,  
Then lifts with changeless light.

"Fair Hedwig, who before me stand'st,  
Three things now tell me free,  
Whence thou dost come, where thou dost go,  
Why follow'st thou my footsteps so,  
These are my questions three."

"Whence do I come? I come from God,  
They told me in past years,  
When once pursued by mocking scorn,  
For father, mother, still unknown,  
I asked with bitter tears.

"Where do I go? Nought drives me forth,  
The world is far, too wide;  
Why should I wonder here and there?  
The world, the world is everywhere,  
Joy dwells on every side.

"Why do I follow at thy sign?  
Say could I rest me? Never!  
I pour the wine thou drink'st for thee,  
I asked the task on bended knee,  
Would it were mine forever!"

"And now I ask, thou fairest child,  
A fourth last thing of thee,  
Then will my questioning be o'er;  
Quick! answer me, I ask no more,  
Say, maiden, lov'st thou me?"

At first she stands amazed and mute,  
Then casts around her gaze,  
Upon each circling knightly guest,  
Then folds her hands upon her breast,  
"I love thee," soft she says.

"But now I know, that far away  
I must from hence be gone;  
In truth, 'tis clear within my breast,  
The veil, since I have this confessed,  
Befits me now alone."

"And when thou say'st thou com'st from God,  
I feel thou speak'st aright,  
His dearest child, I lead thee forth,  
In spite of scorn and hate, my troth  
At Altar foot to plight.

"Unto the chapel noble guests,  
I pray you follow me.  
Brave knights and proud, ye at my call,  
Came hither to a festival,  
My fairest it shall be."

## SCHÖN HEDWIG.

*Im Kreise der Vasallen sitzt  
Der Ritter, jung und kühn;  
Sein dunkles Feuerauge blitzt,  
Als wollt' er ziehn zum Kampfe,  
Und seine Wangen glüh'n.*

*Ein zartes Mägdlein tritt heran  
Und füllt ihm den Pokal.  
Zurück mit Sitten tritt sie dann;  
Da füllt auf ihre Stirne  
Der klarste Morgenstrahl.*

*Der Ritter aber fasst sie schnell  
Bei ihrer weissen Hand,  
Ihr blaues Auge, frisch und hell,  
Sie schlägt es erst zu Boden,  
Dunn hebt sie's unverwandt.*

*„Schön Hedwig, die du vor mir stehst,  
„Drei Dinge sag' mir frei:  
„Woher du kommst, wohin du gehst,  
„Warum du stets mir folgest;  
„Das sind der Dinge drei!“*

*Woher ich komm'? Ich komm' von Gott,  
So hat man mir gesagt,  
Als ich, verfolgt von Hohn und Spott,  
Nach Vater und nach Mutter  
Mit Thränen einst gefragt.*

*Wohin ich geh'? Nichts treibt mich fort,  
Die Welt ist gar zu weit.  
Was tauscht' ich eitel Ort um Ort?  
Sie ist ja allenthalben  
Voll Lust und Herrlichkeit.*

*Warum ich folg', wohin du winkst?  
Ei sprich, wie könnt' ich ruh'n?  
Ich schenk' den Wein dir, den du trinkst,  
Ich bat dich drum auf Knien,  
Und möcht' es ewig thun!*

*„So frage ich, du blondes Kind,  
„Noch um ein Viertes dich;  
„Dies Letzte sag' mir an geschwind,  
„Dann frag' ich dich Nichts weiter:  
„Sag', Mägdlein, liebst du mich?“*

*Im Anfang steht sie starr und stumm,  
Dann schaut sie langsam sich  
Im Kreis der ernsten Gäste um,  
Und faltet ihre Hände,  
Und spricht: Ich liebe dich!*

*Nun aber weiss ich auch, wohin  
Ich gehen muss von hier;  
Wohl ist's mir klar in meinem Sinn:  
Nachdem ich dies gestanden,  
Ziemt nur der Schleier mir!*

*„Und wenn du sagst, du kommst von Gott,  
„So fühl' ich: das ist wahr.  
„Drum führ' ich auch, trotz Hohn und Spott,  
„Als seine liebste Tochter  
„Noch heut' dich zum Altar.“*

*„Ihr edlen Herr'n, ich lud verblümt  
„Zu einem Fest euch ein;  
„Ihr Ritter, stolz und hochgerühmt,  
„So folgt mir zur Kapelle:  
„Es soll mein schönstes sein!“*

*F. Hebbel.*

# SCHÖN HEDWIG.

Ballade von Friedrich Hebbel.

Robert Schumann, Op. 106.

Festlich heiter.

The first system of musical notation consists of two staves, treble and bass clef, in common time (C). The key signature has two sharps (F# and C#). The music begins with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a melody with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes. A second forte (*f*) dynamic marking appears in the second measure of the right hand.

The second system continues the piece. It features similar melodic and rhythmic patterns. A forte (*f*) dynamic marking is present in the second measure of the right hand. The bass line continues with eighth-note accompaniment.

The third system introduces a pedal point. The right hand has a melodic line with some grace notes. The left hand has a more complex accompaniment with chords and eighth notes. Pedal markings are indicated by the word "Ped." and a symbol (a circle with a cross) below the bass staff in the second, third, and fourth measures.

The fourth system continues the piece. The right hand has a melodic line with eighth notes. The left hand has a rhythmic accompaniment with eighth notes. A pedal marking is indicated by the symbol (a circle with a cross) below the bass staff in the first measure.



Im Kreise der Vasallen sitzt der Ritter, jung und kühn; sein dunkles Feuerauge blitzt, als



wollt' er ziehn zum Kampfe, und seine Wangen glühn.

Ein zartes Mägdlein tritt heran und



füllt ihm den Pokal.

Zu-rück mit Sitten tritt sie dann,

da



fällt auf ihre Stirne der klarste Morgenstrahl.

Der Ritter aber fasst sie schnell bei

Musical notation for the first system, featuring piano accompaniment for the first two phrases. The music is in G major and 3/4 time. The first phrase consists of four measures, and the second phrase consists of four measures. The piano part is written in treble and bass clefs.

ihrer weissen Hand. Ihr blaues Auge, frisch und hell, sie schlägt es erst zu Boden, dann hebt sie's unver-

Musical notation for the second system, featuring piano accompaniment for the second two phrases. The music continues in G major and 3/4 time. The piano part is written in treble and bass clefs. The first phrase consists of two measures, and the second phrase consists of four measures. The piano part is written in treble and bass clefs.

wandt. „Schön Hedwig, die du vor mir stehst, drei Dinge sag' mir frei: woher du kommst, wohin du

Musical notation for the third system, featuring piano accompaniment for the third two phrases. The music continues in G major and 3/4 time. The piano part is written in treble and bass clefs. The first phrase consists of four measures, and the second phrase consists of four measures. The piano part is written in treble and bass clefs.

gehst, warum du stets mir folgest; das sind der Dinge drei!“ Woher ich komm'? ich komm' von

Musical notation for the fourth system, featuring piano accompaniment for the fourth two phrases. The music continues in G major and 3/4 time. The piano part is written in treble and bass clefs. The first phrase consists of four measures, and the second phrase consists of four measures. The piano part is written in treble and bass clefs.

Gott, so hat man mir gesagt, als ich, verfolgt von Hohn und Spott, nach Vater und nach Mutter mit

Musical notation for the fifth system, featuring piano accompaniment for the fifth two phrases. The music continues in G major and 3/4 time. The piano part is written in treble and bass clefs. The first phrase consists of four measures, and the second phrase consists of four measures. The piano part is written in treble and bass clefs.



Tränen einst ge - fragt . Wohin ich geh' ? nichts treibt mich fort , die

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *fp* and *p*.

Welt ist gar zu weit . Was tauscht' ich eitel Ort um Ort ? Sie ist ja allenthalben voll

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. Includes a *Ped.* marking.

Lust und Herrlichkeit . Warum ich folg' , wohin du winkst ? Ei , sprich , wie kömst' ich ruh'n ? Ich

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *p* and *ere*.

schenk' den Wein dir , den du trinkst , ich bat dich d'rum auf Knieen , und möcht' es ewig thun ! „ So

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *scen*, *do*, and *f Pedal (fort zu halten)*.

frage ich , du blondes Kind , noch um ein Viertes dich ; dies Letzte sag' mir an geschwind , dann frag' ich dich Nichts weiter : Sag' , Mägdlein , liebst du mich ?“

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment. Includes the instruction *bis zu den Worten: dies Letzte.)*

Im Anfang steht sie starr und stumm, dann schaut sie langsam sich

Musical score for the first system, piano accompaniment. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music is in a minor key with a key signature of one flat. The tempo is marked *G. P.* (Grave) and the dynamics are *pp* (pianissimo). The score consists of five measures.

im Kreis der ersten Gäste um, und faltet ihre Hände und spricht: ich liebe dich!

Musical score for the second system, piano accompaniment. It continues the grand staff from the first system. The dynamics are *pp*. The score consists of five measures.

Nun aber weiss ich auch, wohin ich gehen muss von hier; wohl ist's mir klar in

Musical score for the third system, piano accompaniment. It continues the grand staff. The dynamics are *p* (piano). The score consists of five measures.

meinem Sinn: nach-dem ich dies gestanden, ziemt nur der Schleier mir! „Und

Musical score for the fourth system, piano accompaniment. It continues the grand staff. The dynamics are *mf* (mezzo-forte). The score consists of five measures.

wenn du sagst, du kommst von Gott, so fühl' ich, das ist wahr. Drum führ' ich auch, trotz Hohn und

Musical score for the fifth system, piano accompaniment. It continues the grand staff. The dynamics are *cresc.* (crescendo). The score consists of two measures.





# Sechs Gefänge

für  
eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

Fräulein Sophia Schloß

*zugewidmet von*

**ROBERT SCHUMANN.**

Op. 107.

Heft 1. Pr. 12½ Sgr.

(Heft 36 der einstimmigen Gesänge.)

Heft 2. Pr. 15 Sgr.

- Nº 1. Herzeleid . 5 Sgr. Nº 2. Die Fensterscheibe . 7½ Sgr.  
Nº 3. Der Gärtner . 7½ Sgr. Nº 4. Die Spinnerin . 7½ Sgr.  
Nº 5. Im Walde . 7½ Sgr. Nº 6. Abendlied . 7½ Sgr.

Eigenthum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Cassel, bei C. Luckhardt.

*Leipzig, bei B. Hermann.*

*Hamburg, bei A. Brossel.*

*Köln, bei Gabr. Henr.*

*Wiesbaden, bei F. Richter-Biedermann.*

277 - 278.



# Herzleid.

E. Ulrich.

Langsam. M. M. ♩ = 69.

Robert Schumann, Op. 107, Heft 1.

Singstimme.

Die Wei - - den las-sen matt die Zwei - ge

han-gen,

und trau - - rig ziehn die Was - ser hin :

Sie schaute starr hin-ab mit blei - chen Wan - gen, die un - glücksel'-ge

Träu - - me - rin . Und ..... ihr ent - fiel ein

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics 'Träu - - me - rin .' are positioned below the first few notes. The piano accompaniment consists of a right-hand part with flowing sixteenth-note patterns and a left-hand part with a steady bass line. The system concludes with the lyrics 'Und ..... ihr ent - fiel ein'.

Strauß von Im - mor - tel - len , er war so schwer von Thränen ja

The second system continues the musical piece. The vocal line has the lyrics 'Strauß von Im - mor - tel - len , er war so schwer von Thränen ja'. The piano accompaniment maintains its rhythmic texture, with the right hand playing a series of sixteenth-note figures and the left hand providing harmonic support. The system ends with the vocal line on a note and the piano accompaniment still playing.

und lei - te war - nend li - spel - ten die Wel - ten : O - phe - li - a , O -

The third system features the lyrics 'und lei - te war - nend li - spel - ten die Wel - ten : O - phe - li - a , O -'. The vocal line includes a triplet of eighth notes marked with a '3' above them. The piano accompaniment continues with its characteristic sixteenth-note patterns in the right hand and a consistent bass line in the left hand.

phe - li - a !

The fourth system concludes the piece with the lyrics 'phe - li - a !'. The vocal line has a few final notes before a full rest. The piano accompaniment features a dynamic marking of 'pp' (pianissimo) and ends with a final chord in the right hand and a sustained bass line in the left hand. The page number '277' is printed at the bottom center.

# Die Fensterscheibe.

E. Ulrich

Nicht schnell. ♩ = 66.

Singstimme. *p* Die Fen - ster klär' ich zum

Pianoforte. *p*

Fei - er - tag, daß sich die Sonn' drin spie - geln mag, und klär' und den - ke gar

man - cher - lei — Da geht er stols..... vor - bei!

*pp* *ritard.*



*im Tempo*

*p*

So sehr muß ich da erschrecken fein, daß ich gleich brach in die

*Ped.* *im Tempo p*

Scheiben hinein, und gleich auch kam das Blut gerannt

*pp*

*im Tempo*

reth ü - - - ber mei-ne Hand. Und mag sie auch bluten

*ritard.* *im Tempo*

*Ped.* *sf*

*cresc.*

mei-ne Hand und mag mich auch schmer-sen der bö - - se Brand, hast ei-nen Blick doch her-

*cresc.* *p*

auf ge - schicht, als laut das Glas ge - knickt.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "auf ge - schicht, als laut das Glas ge - knickt." The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. It features a steady bass line and chords in the right hand, with a piano dynamic marking (*p*) in the second measure.

Und in die Au - gen dir hab' ich ge - seh'n — Ach Gott, wie lang ist es

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Und in die Au - gen dir hab' ich ge - seh'n — Ach Gott, wie lang ist es". The vocal line includes a triplet of eighth notes in the second measure. The piano accompaniment continues with chords and a bass line, featuring a piano dynamic marking (*p*) in the second measure.

nicht ge - seh'n ! Halt mich ja nicht ein - mal an - ge - blickt, als

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "nicht ge - seh'n ! Halt mich ja nicht ein - mal an - ge - blickt, als". The vocal line includes a triplet of eighth notes in the second measure. The piano accompaniment continues with chords and a bass line, featuring a piano dynamic marking (*p*) in the second measure.

teis mein Herz ge - knickt !

The fourth system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "teis mein Herz ge - knickt !". The vocal line ends with a fermata over the final note. The piano accompaniment concludes with a final chord and a fermata over the final note.

# Der Gärtner.

E. Mörike.

Mit Anmuth. ♩ = 88.

Singstimme.

Auf ih - rem Leib-röc - lein

*Zart und leicht zu begleiten.*

Pianoforte.

so weiß wie der Schnee, die schön - - ste Prin - zel - fin reißt durch die Al -

lee. Der Weg, den das Röß - - lein hin - - tan-zet so hold, der

Sand, den ich streu-te, er blin - - - ket wie Gold.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a quarter note 'S', followed by eighth notes 'and', 'den', 'ich', 'streu-te', a quarter rest, eighth notes 'er', 'blin', a dotted quarter note, and a triplet of eighth notes 'ket wie Gold'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic, featuring a bass line with a half note chord and a treble line with a series of eighth notes.

Du ro - sen - farb's Hüt - - - lein.

The second system continues the piece. The vocal line has a whole rest followed by eighth notes 'Du', 'ro - sen - farb's', a quarter note, and a triplet of eighth notes 'Hüt - - - lein'. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic in the treble and a bass line with a half note chord. The system concludes with a piano (*pp*) dynamic and a triplet of eighth notes in the treble.

wohl - auf und wohlt - - ab! o wirf ei - ne Fe - - der ver-

The third system begins with the vocal line. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic. The system includes a *cresc.* (crescendo) marking and a forte (*f*) dynamic. The vocal line has eighth notes 'wohl - auf und wohlt - - ab!', a quarter rest, eighth notes 'o', 'wirf', eighth notes 'ei - ne', a quarter note, and eighth notes 'Fe - - der ver-'. The piano accompaniment features a bass line with a half note chord and a treble line with a series of eighth notes.

stoh - - len her - ab! Und willst du da - - ge - gen ei - ne

The fourth system continues the piece. The vocal line has eighth notes 'stoh - - len her - ab!', a quarter rest, eighth notes 'Und', eighth notes 'willst du da - - ge - gen ei - ne'. The piano accompaniment features a bass line with a half note chord and a treble line with a series of eighth notes.

Blü - - the von mir, nimm tau - - send für Ei - - ne, nimm

*sp*

al - - le da - - für. Nimm tau - send für Ei - - ne, nimm al - le da -

*sp* *cresc.* *f*

für, nimm al - - le da - für.

*ritard.* *pp* *pp ritard.* *im Tempo*

*pp*



# Sechs Gesänge

für  
eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

Fräulein Sophia Schloß

*zugewidmet von*

**ROBERT SCHUMANN.**

Op. 107.

Heft 1. Pr. 12 ½ Sgr.

(Heft 36 der einstimmigen Gesänge.)

Heft 2. Pr. 15 Sgr.

- Nº 1. Herzeleid . 5 Sgr. Nº 2. Die Fensterscheibe . 7 ½ Sgr.  
Nº 3. Der Gärtner . 7 ½ Sgr. Nº 4. Die Spinnerin . 7 ½ Sgr.  
Nº 5. Im Walde . 7 ½ Sgr. Nº 6. Abendlied . 7 ½ Sgr.

Eigentum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Cassel, bei C. Luckhardt.

*Leipzig, bei B. Hermann.*

*Hamburg, bei A. C. Neumann. Zürich, bei G. B. Neumann.*

*Münster, bei F. Neumann-Budde.*



THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY

1234567890



# Die Spinnerin.

Paul Heyse.

Nicht zu schnell. ♩=84.

Robert Schumann. Op.107 Heft. 2.

Singstimme.

Auf dem Dorf' in den

Pianoforte.

*p*

Spinn - stu - ben sind lu - - stig die Mäd - - chen. Hat Je - des sei - nen Herz -

*sp*

bu - - ben, wie klink geht das Räd - - chen!

Spinnst Ze . . des am Braut . schatz, daß der Lieb . . ste sich

freut. Nicht lan . ge, nicht lan . ge, so giebt es ein Hoch . zeits ge .

läut ! Kein' Seel' die mir gut ist, kommt mit

mir zu plau . dern; gar schwill mir zu Muth ist

und die Hän - - de zu dern. Und die

Thrä - - nen mir rin - - nen leis' ü - ber's Ge - sicht. Wo - -

*Etwas zurückhaltend*

für soll ich spin - nen, ich weiß es ja nicht, ich

*Etwas zurückhaltend.*

*im Tempo*

weiß es ja nicht!

*im Tempo*

# Im Wald.

Wolfgang Müller.

Ziemlich lebhaft.  $\text{♩} = 58.$

Singstimme.

Ich zieh' so al - lein in den

Pianoforte.

Wald hin - ein! O sieh zwei Fal - - ter flie - gen, sie tum - meln sich durch die

*Zurückhaltend*

Luft und wenn sie ruhn, so wie - gen sie sich in der Blu - men Duft, und ich bin so al -

*sp* *Zurückhaltend*

lein voll Pein, so al - lein voll Pein, voll Pein!

*sp* *im Tempo*

Ich zieh' so al - lein in den Wald hin - ein! O sieh zwei

*p* *f*

Vög - lein er - schro - cken ent - flie - ben dem war - men Nest, doch fin - gen und

su - chen und lo - cken sie hoch sich im Ge - äßt, — und ich bin so al - lein voll Pein,

*erese.* *Zurückhaltend* *sp*

so al - lein voll Pein, voll Pein! *P* Ich zieh' so al -

*in Tempo*  
*sf*

lein in den Wald hin - ein! *sf* O sieh zwei Ke - he ziehn an der

grü - nen Hal - de zu - mal und wie sie mich seh'n, ent - flich'n sie fern in Berg und Thal,

*crese.* *sf*

*Zurückhaltend*  
und ich bin so al - lein voll Pein, so al - lein voll Pein, voll Pein!

*Zurückhaltend* *sf*

# Abendlied.

E. Rinkel.

Langsam. ♩ = 92.

Singstimme.

Piano. *p*

Pianoforte. *pp*

(Verschiebung.)

Es ist so

still ge - wor - den, ver-raucht des A - bends Weh'n, nun hört man al - ler

Ped.

Or - - - ten der En - - - gel Fü - - - ße geh'n.

Ped.

Kings in die Tie - - fe sen - ket sich Ein - - fache mit

Macht, wirf' ab, Herz was dich krän - ket, und was dir

*in Tempo*

ban - - ge macht! Nun steh'n in Him - - mels - krei - - se

die Stern' in Ma - - je - stät, in glei - chem fe - - stem



Elei - - - te der gold - - ne Wa - - gen geht. Und

*Ped.*

gleich den Ster - - nen len - - ket er dei - - nen Weg durch

Nacht; wirf' ab, Herz, was dich krän - ket und - was dir

*pp*

ban - - ge macht!

*ritard*

